



HESSISCHER LANDTAG

18. 03. 2011

*Dem Ausschuss
für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz überwiesen*

Antrag

der Fraktionen der CDU und der FDP

betreffend sicherheitstechnische Neubewertung der Kernkraftwerke vor dem Hintergrund der Katastrophe in Japan

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag hält inne, um der vielen Menschen zu gedenken, die in Japan Opfer einer Naturkatastrophe und ihrer nuklearen Folgen geworden sind. Im Mitgefühl für die Hinterbliebenen und für die betroffene Bevölkerung spricht er sich für eine unmittelbare Unterstützung Japans bei der Bewältigung der Krisenfolgen und beim langfristigen Wiederaufbau aus.
2. Der Landtag begrüßt, dass die Landes- und Bundesregierung eine unmittelbare Soforthilfe bereitstellen, und bittet die Landesregierung in solidarischer Verantwortung für die Menschen in Japan, ihnen weiterhin alle erforderlichen Hilfeleistungen zukommen zu lassen.
3. Der Landtag hält es für notwendig, dass die Ereignisse in Japan Anlass sein müssen, die Risikobewertung des Betriebs von Kernkraftanlagen in allen Staaten der Welt, in denen Kernenergie zum Zwecke der Stromerzeugung friedlich genutzt wird, im Einzelnen verantwortungsvoll erneut zu überprüfen. Bei der Sicherheit kerntechnischer Anlagen gibt es in Hessen keinen Rabatt.
4. Der Landtag begrüßt das von der Bundesregierung beschlossene Moratorium der Laufzeitverlängerung, um unter Einbezug einer detaillierten Analyse der Geschehnisse in Japan sowie einer Bewertung, inwieweit hieraus Konsequenzen für die Situation in Deutschland abzuleiten sind, die Sicherheit aller Kernkraftwerke umfassend erneut zu überprüfen. Er fordert die Landesregierung auf, in enger Zusammenarbeit mit der einzusetzenden unabhängigen Expertenkommission die Sicherheitsanforderungen des Kernkraftwerks in Biblis kritisch und ergebnisoffen zu untersuchen.
5. Der Landtag begrüßt den von Ministerpräsident Bouffier angekündigten Energiegipfel in Hessen. Unter Mitwirkung von Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft sollen die mit der Katastrophe in Japan aufgeworfenen Fragen zur Energiepolitik neu diskutiert und bewertet werden.
6. Der Landtag sieht in der Absicht von EU-Energiekommissar Oettinger, alle EU-Kernkraftstandorte einem "Stresstest" zu unterziehen, einen wichtigen Schritt, um die Sicherheitslage EU-weit zu verbessern.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 18. März 2011

Für die Fraktion der CDU
Der Parl. Geschäftsführer:
Bellino

Für die Fraktion der FDP
Der Parl. Geschäftsführer:
Blum